

E1-Ä1 Für mehr Klimaschutz-Projekte, denn 2,8 Grad plus werden eine Klima-Hölle!

Antragsteller*in: Anja Koberg (KV Nordfriesland)

Status: Modifiziert übernommen

Änderungsantrag zu E1

Von Zeile 39 bis 40 einfügen:

1. statt abschalten“ für Speicher und die Produktion von Wärme oder grünem Wasserstoff nutzbar.“ Für eine schnellere Entwicklung und den Bau effizienter Speichermedien müssen wirksame Fördermaßnahmen für aussichtsreiche, privatwirtschaftliche und hochschulische Forschungs- und Pilotprojekte eingelegt werden. Für den Ausbau und die Anbindung EEGs an Elektrolyse-Anlagen sollen Genehmigungsverfahren verkürzt werden und regionales Gewerbe für die Herstellung und Zulieferung von Anlagenteilen gefördert werden. Für Kommunen, Gemeinden sowie EEG-Anlagen mit bürgerlicher Beteiligung, deren EEGs für eine alleinige Nutzung einer Speicher- oder Elektrolyse-Anlage, aufgrund geringerer Kapazität, betriebswirtschaftlich ineffizient ist, soll eine Beratungsstelle eingerichtet werden. Diese soll proaktiv für eine Vernetzung geeigneter EEG-Anlagen zur gemeinsamen Nutzung von Speicher- oder Elektrolyse-Anlagen sorgen und Beratung bei Auswahl der Speichertechnik sowie Hilfe bei Förderanträgen leisten.

Begründung

Die Nutzung und Speicherung von produktiven Spitzen aus EEGs ist nicht nur vom politischen Willen abhängig. An effizienten Speicher-Anlagen wird immer noch geforscht und der Ausbau für Elektrolyse-Anlagen, angebunden an EEG-Anlagen, geht nur schleppend voran, da Genehmigungen lange dauern und aufgrund der Weltmarktlage einige Teile für diese Anlagen lange Lieferzeiten haben. Gerade kleinere EEG-Anlagen mit bürgerlicher Beteiligung oder in öffentlicher Hand scheuen eine Investition in Speicher- oder Elektrolyse-Anlagen, da zeitweilige Abschaltungen, aufgrund der noch neuen Speichertechniken und des großen Entwicklungspotentials in diesem Bereich, betriebswirtschaftlich weniger riskant sind.

Unterstützer*innen

Ina Kietzmann (KV Nordfriesland); Daniela Aidley (KV Nordfriesland); Kerstin Mock-Hofeditz (KV Nordfriesland); Matthias Forthmann (KV Nordfriesland); Esther Drewsen (KV Nordfriesland); Henning Vollert (KV Segeberg)